



Über uns

Die Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg ist als Bildungseinrichtung verantwortlich für das Studium und die Ausbildung von Polizeianwärterinnen und -anwärtern im Vorbereitungsdienst sowie für die gesamte polizeiliche Weiterbildung im Land Brandenburg.

Als Teil der Weiterbildung ist die Fachliche Spezialisierung ausgerichtet auf die Entwicklung und Förderung von Experten für die unterschiedlichen Spezialfunktionen in der Polizei. Deren systematische und zielgerichtete Weiterbildung ist eng verknüpft mit den praktischen Erfahrungen bisheriger Funktionsinhaber und den jeweiligen fachlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen und Erkenntnissen bezogen auf die entsprechenden polizeilichen Fachgebiete. Die Fachliche Spezialisierung ist in bundesweiten, länderübergreifenden und landesweiten Gremien und Arbeitsgruppen aktiv und vernetzt.

Wir suchen

Zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, am Dienort Oranienburg, unbefristet, eine/n

Sachbearbeiter (m/w/d)* Fachliche Spezialisierung mit herausgehobenen Aufgaben

in Vollzeit, Entgeltgruppe 10 TV-L.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine intensive kollegiale Einarbeitung
- transparente und gelebte offene Führungsphilosophie des Dialogs
- Austausch und Beratung durch/mit den Mitarbeitenden der Fachlichen Spezialisierung



- bereichsübergreifende harmonische Zusammenarbeit mit den Partnern der Fachlichen Spezialisierung innerhalb und außerhalb der HPol
- Möglichkeit der Initiierung eigener Projekte, Ideen bis auf Landes- oder Bundesebene; des kreativen Gestaltens von Weiterbildungsangeboten; des Mitwirkens an Konzepten des Polizeipräsidioms sowie des Ministeriums des Innern und für Kommunales
- bedarfsorientierte und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- attraktive Arbeitsbedingungen auf dem modernen, berlinnahen Campus der Hochschule mit Bibliothek, Mensa und Sportstätten
- die Möglichkeit zur flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- 30 Tage Erholungsurlaub
- eine jährliche Sonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen sowie eine zusätzliche Altersvorsorge über die VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) im Beschäftigungsverhältnis
- die Möglichkeit zum Bezug einer Bezuschussung des VBB-Firmentickets

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung, Konzipierung, Durchführung und Nachbereitung von Weiterbildungsveranstaltungen zum Schwerpunkt „Gesellschaft und Polizei: Verantwortung für Sicherheit“ mit den Themen, u. a.:
 - Gesellschaftlicher Wandel, Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte,
 - Gesellschaftliche Vielfalt, Gender und Gleichstellung, Diskriminierung,
 - Migration,
 - Bürgerrechte, Gewalt in Deutschland, Polizeigewalt,
 - Extremismus-Prävention und Radikalisierung,
 - Rassismus,
 - Polizeigeschichte und kollektive Verantwortung,
 - Fake News, Verschwörungsmythen und Desinformation.
- Aufbau und Pflege eines Netzwerkes polizeilicher, zivilgesellschaftlicher und weiterer Partner zur inhaltlichen Gestaltung der Themen
- Vorbereitung, Konzipierung, Durchführung und Nachbereitung, ggf. auch Moderation von Webseminaren, Online-Kursen, Videokonferenzen, hybriden und Präsenztageungen und Workshops
- Gewinnung und Prüfung von Referierenden sowie deren Vertragsgestaltung
- eigene Referententätigkeit in ausgewählten Formaten
- enge Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium und den Bedarfsträgern bei der Erarbeitung, Abstimmung und Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte und Zielgruppen der Weiterbildungsveranstaltungen sowie funktionsbezogene Bedarfsanalyse
- Mitarbeit in Fachforen, Arbeitsgruppen auf Landes-, Bundes- und Ebene der bestehenden Sicherheitskooperation der Länder Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg



Das bringen Sie mit:

formale Anforderungen:

- abgeschlossenes Fachhochschul- (Diplom) oder Hochschulstudium (Bachelor) in einem geistes-, sozial- oder gesellschaftswissenschaftlichen Fachgebiet, vorzugsweise in Politikwissenschaft, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaft, Verwaltungswissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung

fachliche Voraussetzungen:

- mindestens zweijährige Berufserfahrung, vorzugsweise in den Aufgabenfeldern Weiterbildung, Politikberatung oder Planung, Koordination und Durchführung von Projekten bzw. Veranstaltungen
- fundierte, themenübergreifende Kenntnisse in der politischen Bildung
- nachgewiesene Erfahrungen in Vortragstätigkeiten und Vortragsgestaltung
- nachgewiesene Erfahrungen im Umgang mit webbasierten Konferenzsystemen (Administration, Leitung, Moderation)

wünschenswert:

- bestehende Berufserfahrungen im Schwerpunkt „Gesellschaft und Polizei: Verantwortung für Sicherheit“
- Kenntnisse in der Anwendung neuer Lehrmethoden, u.a. zum digitalen und hybriden Lernen und Lehren
- Kenntnisse der Organisation Polizei des Landes Brandenburg oder einer vergleichbaren Sicherheitsbehörde

außerfachliche Voraussetzungen:

- Fähigkeit einer strategischen und kontinuierlichen Netzwerkarbeit, insbesondere mit externen Partnern
- Aufgrund des breit ausgelegten Themenspektrums wird besonderer Wert auf Organisationsfähigkeiten, Problemlösungskompetenzen und soziale Kompetenzen gelegt.
- Die Bewerberin/der Bewerber kann konzeptionell arbeiten, analytisch, kreativ und zielorientiert denken, verfügt über einen hohen Grad an Kommunikationsfähigkeit und kann diese zielgerichtet und unabhängig von Hierarchieebenen einsetzen.

Interessiert?

Überzeugen Sie sich von den Vorzügen der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg als Arbeitgeberin auch auf der Internetseite www.hpolbb.de sowie polizei-brandenburg-karriere.de. Dort können Sie auch unseren Campus virtuell besichtigen und viele Kolleginnen und Kollegen unseres Hochschulteams kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen von Frauen wird besonders gern entgegengesehen.



Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der oder dem zur Einstellung ausgewählten Bewerberin oder Bewerber wird ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) zur Vorlage bei einer Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz abgefordert.

Einsendung

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Arbeitszeugnisse etc.) per E-Mail an

bewerbung.hpol@polizei.brandenburg.de

oder an folgende Anschrift

**Hochschule der Polizei
des Landes Brandenburg**

**Dezernat Personal
Bernauer Straße 146
16515 Oranienburg**

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus **einer pdf-Datei** bestehen.

Bei ausländischen Studienabschlüssen fügen Sie bitte auch eine beglaubigte Übersetzung des Bildungsabschlusses sowie den Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Hochschulabschluss (siehe Website der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen: www.kmk.org/zab).

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Kosten, die Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung entstehen, können nicht ersetzt werden.

Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich vollständige Bewerbungsunterlagen für das Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet am **28. April 2026**

Rückfragen

Bei Rückfragen können Sie sich an



Herr Frank Mielke
Leiter Fachliche Spezialisierung
Tel.: +49 (0) 3301 850 2410

oder an

Frau Janina Grobosch
Dezernat Personal
Tel.: +49 (0) 3301 850 2115

wenden.

Informationen zum Datenschutz

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Hochschule der Polizei Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet sowie bis zu sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens aufbewahrt. Um Kenntnisnahme und Beachtung der auf unserer Homepage eingestellten Informationen zum Datenschutz (<https://hpolbb.de/datenschutz>) wird gebeten.

* m/w/d steht für männlich/weiblich/divers